



# Studienführer

## Bachelor/Master of Education Geographie

Stand August 2021

Willkommen am Geographischen Institut der Universität Tübingen



Bitte beachten:

Dieser Studienführer für das Fach Geographie (Bachelor of Education) ist inhaltlich auf die neue Rahmenvorgabenverordnung für Lehramtsstudiengänge vom **27. April 2015** ausgerichtet (gültig ab dem WS 2021/22). Der Studienführer ist als Übersicht und Erstinformation gedacht und ersetzt nicht das jeweils gültige Modulhandbuch bzw. die Prüfungsordnung.

## **Impressum**

Eberhard Karls Universität Tübingen  
Geographisches Institut  
Rümelinstr. 19-23  
72070 Tübingen

Kontakt: Akad. Oberrat Dr. Joachim Eberle, Tel: 07071 29 73943  
Büro: Westbau W502,  
Sprechzeiten während des Semesters: Do 14-16.30 Uhr und n.V.  
Email: [joachim.eberle@uni-tuebingen.de](mailto:joachim.eberle@uni-tuebingen.de)

Stand: August 2021

# Vorbemerkungen

Mit dem WS 2021/22 gelten für die Lehramtsstudiengänge Bachelor of Education "Geographie" und Master of Education „Geographie“ neue Prüfungsordnungen und Modulhandbücher. Für Studierende ab dem 3. Fachsemester gelten weiter die bisherigen Prüfungsordnungen.

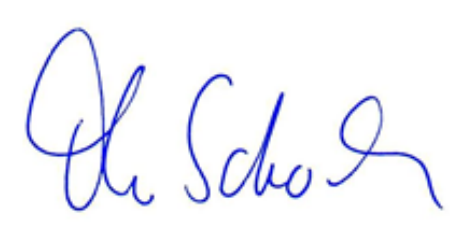
Das Bachelorstudium dauert ca. 3 Jahre. Der Abschluss ist ein Bachelor of Education (B.Ed.). Dieser Abschluss allein ist im öffentlichen Schuldienst nicht berufsqualifizierend. Mit diesem akademischen Abschluss können Sie sich auf dem Arbeitsmarkt bewerben oder in einem Masterstudiengang weiter studieren. Wenn Sie doch keine Lehrerin, bzw. kein Lehrer werden möchten, könnte dieser Masterstudiengang unter bestimmten Voraussetzungen ein Fachmaster sein (Master of Arts oder Master of Science).

Dieser Studienführer soll Studierenden in einfachen Worten die Rahmenbedingungen der Prüfungsordnung der Lehramtsstudiengänge Geographie vermitteln. Ein Rechtsanspruch besteht daraus nicht. Als rechtsverbindlich ist ausschließlich die jeweils aktuelle Version der Prüfungsordnung anzusehen.

Dieser Studienführer soll als Informationsgrundlage und Leitfaden für das Lehramtsstudiengang Geographie (**Bachelor/Master of Education**) an der Universität Tübingen dienen. Neben allgemein interessanten Informationen zum Studium enthält er spezielle Informationen zum Ablauf des Studiums nach der aktuellen Prüfungsordnung. Darüber hinaus erfahren sie noch Wissenswertes über die Stadt und die Universität Tübingen und das Geographische Institut.

Leider können sich mit der Zeit Veränderungen ergeben. Der Studienführer kann deshalb weder die Vollständigkeit noch den aktuellsten Stand garantieren. Detailliertere Informationen über den Studienablauf und Prüfungen können aus der entsprechenden Prüfungsordnung entnommen werden, weiterführende Informationen zu den einzelnen Modulen stehen im Modulhandbuch.

Aktuelle und rechtlich verbindliche Infos zu allen fachübergreifenden Bestimmungen sind auf den Webseiten des [Landeslehrerprüfungsamtes](#) und [der Tübingen School of Education \(TÜSE\)](#) <https://uni-tuebingen.de/einrichtungen/zentrale-einrichtungen/tuebingen-school-of-education-tuese/tuese/>. Haben sie keine Scheu, sich mit ihren Fragen an diese Stellen zu wenden.



Prof. Dr. Thomas Scholten (Sprecher des Instituts)

# Inhaltsverzeichnis

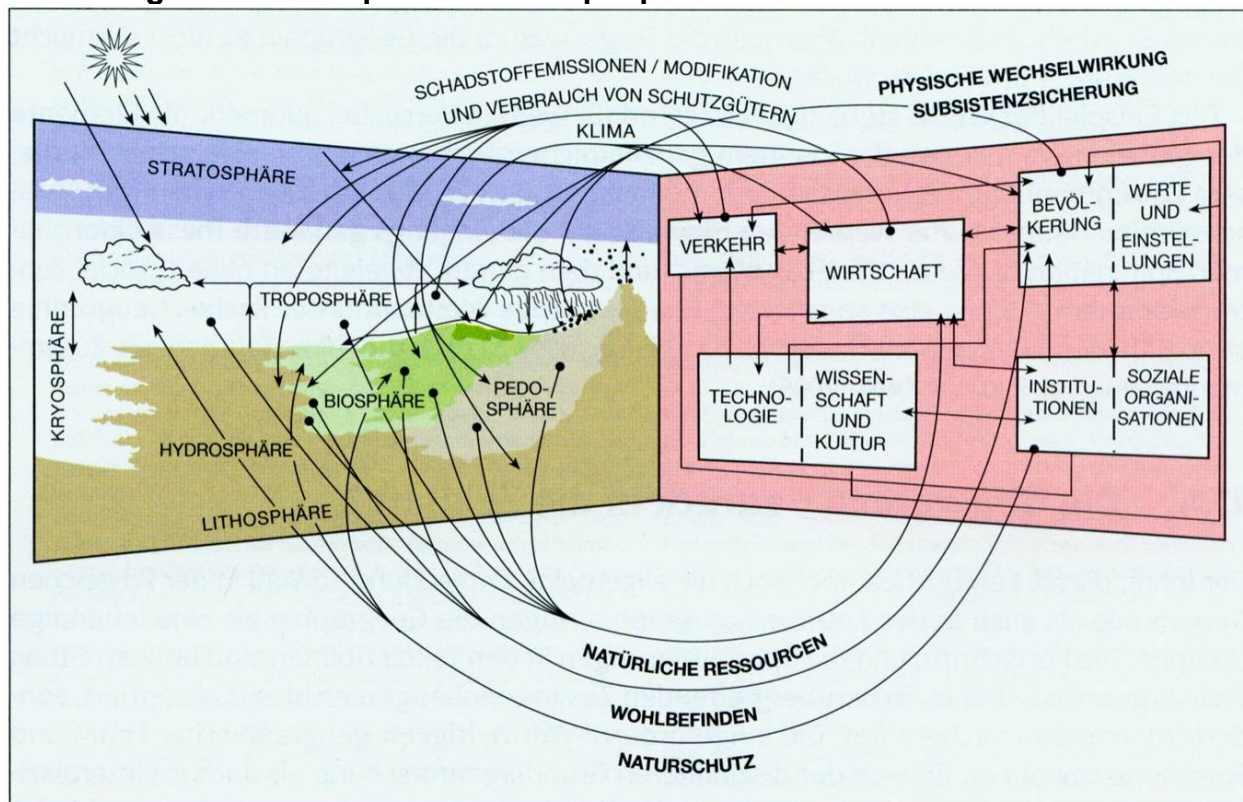
<b>1.</b>	<b>Allgemeines zur Geographie</b>	<b>5</b>
1.1	Aufgaben der Geographie	5
1.2	Studienziel und Berufsfeld Lehramt (Bachelor of Education + Master)	6
<b>2.</b>	<b>Tübingen, die Universität und das Geographische Institut</b>	<b>8</b>
2.1	Tübingen und Umgebung	8
2.2	Die Eberhard Karls Universität Tübingen	8
2.3	Die Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät	8
2.4	Das Geographische Institut	9
2.5	Immer gut informiert am Geographischen Institut	9
2.6	Ausstattung am Geographischen Institut	10
<b>3.</b>	<b>Bachelor of Education</b>	<b>12</b>
3.1	Allgemeines	12
3.2	Qualifikationsziele und Kompetenzen	12
3.3	Studienumfang und Regelstudienzeit	14
3.4	Module und Studienverlaufsplan	15
3.5.	Prüfungsleistungen	16
<b>4.</b>	<b>Master of Education</b>	<b>16</b>
4.1	Allgemeines	16
4.2	Qualifikationsziele und Kompetenzen	16
4.3	Module und Studienverlaufspläne	17
<b>5.</b>	<b>Weitere Informationsmöglichkeiten</b>	<b>19</b>
5.1	Studienberatung	19
5.1.1	TÜSE	19
5.1.2	Fachstudienberatung	19
5.1.3	Fachschaft der Studierenden	20
5.1.4	Auslandsstudium	20
5.2	Allgemeine Beratung	21
5.2.1	Zentrale Studienberatung der Universität (ZSB)	21
5.2.2	Ausbildungsförderung (BAföG).	21
5.2.3	Studierendenwerk Tübingen	21
<b>6.</b>	<b>Ein kleines Wörterbuch</b>	<b>22</b>
<b>7</b>	<b>...und das sind die ersten Schritte</b>	<b>26</b>
<b>8.</b>	<b>Lageplan Institut</b>	<b>27</b>

# 1. Allgemeines zur Geographie

## 1.1 Aufgaben der Geographie

Die Geographie befasst sich mit räumlichen Strukturen und den dafür relevanten Prozessen aus den Bereichen der Natur- und Sozialwissenschaften. Gegenstand geographischer Forschung und Lehre ist die Geosphäre, die durch die Geofaktoren (Gestein, Boden, Wasser, Luft, Flora und Fauna) und die anthropogenen Einflüsse geformt wird. Ziel der Geographie ist es, Räume zu analysieren und zu bewerten, um an deren Gestaltung mitzuwirken.

### Grunddiagramm Natursphäre - Anthroposphäre



Quelle: Wissenschaftlicher Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (WBGU), Abb.1 (verändert)

Die Geographie verbindet wie kaum ein zweites Fach interdisziplinär geisteswissenschaftliche und naturwissenschaftliche Themen und Methoden. Geographische Fragestellungen liegen somit sowohl auf naturwissenschaftlichem als auch auf sozialwissenschaftlichem Gebiet. Wie jede angewandte Wissenschaft unterliegen sie dem Wandel gesellschaftlicher Bewertung. Sowohl die Physische Geographie (Naturgeographie) wie die Humangeographie (Geographie vom Menschen) haben sich in jüngster Zeit verstärkt der Lösung praktischer Probleme zugewandt: Geographen forschen und arbeiten heute in einem fachlich breit gefächerten Spektrum, angefangen bei den Bereichen Umweltschutz, Ökosystemforschung, über Stadtplanung, Verkehrsplanung oder Energiemanagement, bis hin zur sozialgeographischen Prozess- und Verhaltensforschung. Geographische Forschung wird für Informations-, Planungs- und Prognosezwecke sowohl in

Industriestaaten wie in Ländern des globalen Südens gebraucht. Aufgrund ihrer Stellung am Schnittpunkt von Natur-, Sozial- und Geisteswissenschaften ist die Geographie besonders auf interdisziplinäres Arbeiten angewiesen.

## **1.2 Studienziel und Berufsfeld Lehramt (Bachelor of Education + Master)**

Sie wollen Lehrer(in) werden! Als künftige Lehrerin oder Lehrer ist es sehr wichtig Hauptfächer zu studieren, für die man Interesse und Motivation mitbringt. Nur dann können Sie später auch ihre Schüler mit einem spannenden und abwechslungsreichen Unterricht konfrontieren. Sie sind die künftigen „Multiplikatoren“ unseres Faches Geographie. Wenn sie an der Schule gute Arbeit leisten, dann liefern sie der Universität den geeigneten und motivierten Nachwuchs. Denken Sie an ihre eigene Schulzeit zurück und machen Sie evtl. Fehler ihrer eigenen Lehrer(innen) nicht nach!

Wenn Sie nur das Pflichtprogramm studieren, dann werden Sie spätestens im Referendariat große Schwierigkeiten bekommen. Orientieren Sie sich am Bildungsplan und den in der Studienordnung geforderten Kompetenzen. Auf diese Weise erkennen Sie im Verlaufe des Studiums Ihre Lücken und können diese durch geeignete Zusatzveranstaltungen oder auch im Selbststudium schließen.

Im Studium werden grundlegende Kompetenzen in den verschiedenen Bereichen der Fachwissenschaft, der Fachdidaktik und der Bildungswissenschaften entwickelt. Zu den zentralen Anforderungen an eine zukunftsorientierte Lehrerausbildung im Fach Geographie gehört ein inhaltlich umfassendes und für die schulische Praxis qualifizierendes fachliches Studienangebot. Dabei sollen die Studierenden:

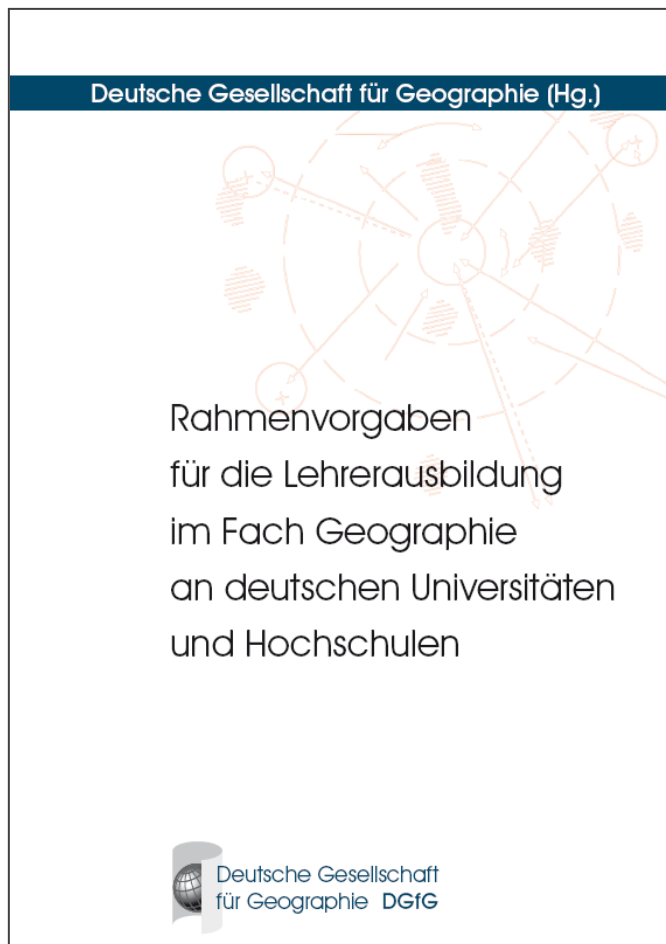
- solides, strukturiertes und anschlussfähiges Fachwissen (Verfügungswissen) erwerben, auf das sie zurückgreifen und auf dem sie aufbauen können;
- sich Überblickswissen (Orientierungswissen) aneignen, über das sie Zugang zu den aktuellen grundlegenden Fragestellungen des Faches erhalten;
- reflektiertes Wissen über ihr Fach (Metawissen) erlangen und sich mit wichtigen ideengeschichtlichen und wissenschaftstheoretischen Konzepten auseinandersetzen (vgl. Kultusministerkonferenz 2008, S. 3).

Bei der Konzeption des Lehramtsstudiengangs Geographie ist auf die gleichberechtigte Vermittlung physisch-geographischer/geoökologischer und humangeographischer Inhalte ebenso Wert zu legen wie auf die problem- und handlungsorientierte Auseinandersetzung mit Mensch-Umwelt-Wechselwirkungen im Raum. Die Befähigung der Studierenden zur kritischen Reflexion soll dabei im Vordergrund stehen. Die Behandlung ausgewählter regionaler Inhalte und die Beherrschung der Erkenntnis- und Arbeitsmethoden des Faches wie auch die Fähigkeit, Geoinformationen zu verarbeiten, sind weitere Schwerpunkte der Ausbildung. Darüber hinaus stellen die Einordnung und Einbindung geographischer Fragestellungen in bestehende Theorien und die Geschichte des Faches wichtige Inhaltsbereiche dar. Zum Aufbau der fachlichen Kompetenzen müssen thematisch breit angelegte Veranstaltungen in die verschiedenen Teilbereiche der Geographie einführen. Eine exemplarische Aneignung von vertieftem Spezialwissen ist sinnvoll. Die Veranstaltungen müssen in ihrer Gesamtheit vor allem gewährleisten, dass die Einheit des Faches und das Spektrum geographischer und weiterer geowissenschaftlicher Fragestellungen verdeutlicht werden. Außerdem erfolgt die beispielhafte Vermitt-



lung geographisch relevanter Forschungsfragen und -methoden. Den Neuen Medien und Arbeitstechniken kommt in der Schulgeographie eine wachsende Bedeutung zu. Daher zählt die Vermittlung von Fähigkeiten und Fertigkeiten im Umgang mit ihnen zu den Aufgaben der fachlichen Lehramtsausbildung. Neben den neuen und traditionellen fachspezifischen Methoden stellen auch allgemeine Fähigkeiten und Fertigkeiten wissenschaftlichen Arbeitens einen Kern der Lehramtsausbildung dar (Deutsche Gesellschaft für Geographie, DGfG 2009).

Im Folgenden sind die Berufsaussichten für das Lehramt durch das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg (mit den für Sie relevanten Auszügen) beschrieben. Bitte informieren Sie sich selbst über Ihre Chancen unter: <https://lehrer-online-bw.de/,Lde/Startseite>



Sie können sich das pdf dieser Borschüre im Internet herunterladen (2. Aufl. 2010)

<https://geographie.de/publikationen/>

## **2. Tübingen, die Universität und das Geographische Institut**

### **2.1 Tübingen und Umgebung**

Tübingen befindet sich im Zentrum Baden-Württembergs, ca. 40 km südlich von Stuttgart. Die Neckarstadt liegt im Keuperbergland am Südrand des Naturparks Schönbuch und wird von sehr unterschiedlichen Landschaften umgeben. Auf kurze Distanz können sie von Tübingen aus charakteristische Landschaften und Teilräume Süddeutschlands, wie die Schwäbische Alb, den Schwarzwald, die Gäulandschaften und natürlich den Schönbuch erkunden. Für Exkursionen und Praktika der Physischen Geographie und der Humangeographie bietet Tübingen einen idealen Ausgangspunkt.

Tübingen ist Kreisstadt und Sitz des Regierungspräsidiums des gleichnamigen Regierungsbezirks. Ende 2020 hatten etwa 91000 Personen ihren Haupt- oder Nebenwohnsitz in Tübingen. Erstmals wurde Tübingen mit seinem Schloss im Jahre 1078 erwähnt. Etwa vier Jahrhunderte später gründete Graf Eberhard im Bart die Universität zu Tübingen. Seit dieser Zeit prägt sie die Stadt und ihr soziales und wirtschaftliches Leben. Heute sagt man: „Tübingen hat keine Universität, Tübingen ist eine Universität“. Noch immer sichern Namen wie Uhland, Hauff, Mörike, Hesse, Kepler, Hegel, Schelling, Silcher, Hölderlin und Ernst Bloch Tübingens Platz in der Geschichte und den Status als intellektuelle Hauptstadt Württembergs. Berühmte Namen und universitäre Weltoffenheit stehen gegen Kleinstadt und Provinz. Aber diese Gegensätze machen sicherlich den Reiz dieser Stadt aus. Heute haben schätzungsweise etwa 15.000 der rund 28.000 Studierenden der Universität auch ihren Wohnsitz dort. Daher hat Tübingen neben einer der höchsten Studentendichten auch den niedrigsten Altersdurchschnitt aller Städte in Deutschland. In einem Ranking des Nachrichtenmagazins Focus erreichte Tübingen im Jahre 2018 Rang 6 im Hinblick auf Lebensqualität aller deutschen Städte.

### **2.2 Die Eberhard Karls Universität Tübingen**

Die Universität wurde 1477 gegründet und zählt zu den ältesten und renommiertesten Universitäten Deutschlands. Sie bietet in sieben Fakultäten mit rund 530 Professor(inn)en ca. 28.000 Studierenden in 330 Studiengängen ein attraktives Studienangebot an. Mehr unter:

<https://uni-tuebingen.de/universitaet/profil/geschichte-der-universitaet/>

### **2.3 Die Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät**

Die zum 1.10.2010 neu gegründete Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät der Universität Tübingen gehört zu den größten ihrer Art in Deutschland. Im Fachbereich Geowissenschaften (Geographie, Geowissenschaften und Urgeschichte) mehr als 30 Professuren für eine abwechslungsreiche Grundausbildung und ein reichhaltiges Vertiefungsspektrum.





Eine weitere wichtige Informationsmöglichkeit ist **I-GIT**, das „Info-System am Geographischen Institut Tübingen“. I-GIT ist eine von der Fachschaft betreute E-Mail-Liste, über die interessante Infos zu Veranstaltungen, Anmeldetermine, Vorbesprechungen, freie Exkursionsplätze etc. verschickt werden. Anmeldung über:

<https://listserv.uni-tuebingen.de/mailman/listinfo/i-git>

Bitte nutzen Sie diese Informations-Plattform und melden Sie sich unbedingt gleich im 1. Semester dort an. Die meisten Dozenten verschicken ihre Infos über I-GIT.

## 2.6 Ausstattung des Geographischen Instituts

### Materialien, Sammlungen

Das Geographische Institut stellt den Studierenden verschiedene Arbeitsmittel und Materialien zur Verfügung. Bücher zu speziellen Geographie-Themen, die nicht in der Universitätsbibliothek (UB) stehen, sowie wichtige Lehrbücher und Zeitschriften gibt es in der **Institutsbibliothek (IB)**. Diese ist allerdings eine Präsenzbibliothek, in der man nur über Nacht oder übers Wochenende Bücher ausleihen kann. Der Vorteil daran ist, dass eigentlich immer alle Bücher vor Ort sein sollten. Informationen zum Bestand und aktuellen Öffnungszeiten finden Sie unter:

<https://uni-tuebingen.de/fakultaeten/mathematisch-naturwissenschaftliche-fakultaet/fachbereiche/geowissenschaften/einrichtungen/bibliotheken/bibliothek-des-geographischen-instituts/>

Eine weitere Möglichkeit, sich Materialien (z.B. für ein Referat) zu besorgen, ist die **Kartensammlung (KaSa)**. Hier kann man Land- und Themenkarten für einige Tage ausleihen. Das Büro der Kartensammlung befindet sich in **Raum 601**. Durch die Übernahme der Stuttgarter Kartensammlung hat sich die Sammlung stark vergrößert und umfasst nun über 100000 Kartenblätter und Wandkarten und ist auf mehrere Räume verteilt. Studenten der Universität Tübingen können viele unserer Karten ausleihen. Historische Karten können in unseren Räumen genutzt werden. Die Nutzung von Kartenmaterial bietet sich nicht nur für Vorträge, sondern auch für wissenschaftliche Arbeiten an. Im Kartenbild lassen sich Entwicklungen und Veränderungen besonders gut nachvollziehen. Auch digitales Kartenmaterial ist vorhanden. Infos zu den verfügbaren Karten sowie die aktuellen Öffnungszeiten finden Sie auf der Webseite der Kartensammlung unter:

<https://uni-tuebingen.de/fakultaeten/mathematisch-naturwissenschaftliche-fakultaet/fachbereiche/geowissenschaften/sammlungen/kartensammlung-1/>

Festinstallierte Beamer sind in den meisten Seminarräumen vorhanden. Ein Laptop und ein mobiler Beamer kann nach vorheriger Anmeldung in der Institutsbibliothek ausgeliehen werden.

### Computer-Pools (CIP)

Die CIP-Pools sind Computer-Räume und befinden sich im Hauptbau in Raum 416 und Raum 507. Der Zugang erfolgt über Ihren Studierendenausweis, den Sie dafür beim Koordinator für die CIP-Pools freischalten lassen müssen (Antrag erforderlich!). Ansprechpartner ist Herr Christian Bick (Westbau, Ebene 400). Achten Sie bitte auf seine

Sprechstunden. Dort bekommen Sie auch den Benutzer-Account für die Rechner in den CIP-Pools. Nicht erhältlich ist dort der Benutzer-Account für das Rechenzentrum der Universität. Dieser muss beim Benutzersekretariat des Zentrums für Datenverarbeitung (ZDV), Wächterstraße 76, beantragt werden. Weitere Infos unter:

<https://uni-tuebingen.de/einrichtungen/zentrum-fuer-datenverarbeitung>

Mit dem CIP-Pool-Account stehen einem die Möglichkeiten des CIP-Pools zur Verfügung:

- Benutzung der installierten Software (Office, Internet, Fernerkundung, Statistik, Geographische Informationssysteme (GIS), etc.).
- Benutzung von Laserdrucker, Scanner, Brenner und Farbdrucker (bei größeren Formaten Herrn Christian Bick fragen!).

## **Labor für Bodenkunde und Geoökologie**

Das Labor für Bodenkunde und Geoökologie ist mit Dr. Peter Kühn als Laborleiter seit 2006 in vielen Bereichen modernisiert worden. Das Labor hat zahlreiche state of the art-Einrichtungen zur Probenvorbereitung (z.B. Planetenkugelmühle, Gefriertrocknung, gekühlte Zentrifuge, Mikrowelle, Lofffield Aufschlusssystem etc.). Die Anschaffung und Inbetriebnahme eines Elementaranalysegerätes zur CNS-Bestimmung (2007), einer ICP OES (2009) zur simultanen Mehrelementbestimmung und einem Continuous Flow Analyzer (2012) zur Reihenbestimmung für P, Nmin und N, dienen derzeit bodenkundlichen und geoökologischer Routinebestimmungen in Lehre und Forschung. Zusätzlich zur kombinierten Sieb-Pipette-Methode nach Köhn wurde 2013 ein Sedigraph in Betrieb genommen, mit dem routinemäßig Korngrößenverteilungen  $< 63\mu\text{m}$  bestimmt werden. Nach einer Umbaumaßnahme im Westbau wurde 2020 ein IRMS in Betrieb genommen, mit dem gekoppelt mit einem Elementaranalysator und einem Pyrolysegerät stabile Isotope von C, H, O, N, und S bestimmt werden können. Ein weiterer zentraler Teil des Labors besteht aus einer modernen Bodendünnschliff- und Mikromorphologiestrecke, die in 2010 um eine Diamant-Trennsäge und eine Präzisionsschleifmaschine erweitert wurde. Die Bodendünnschliffe können an einem modernen Polarisationsmikroskop, das seit 2012 mit einer LED-Fluoreszenzanlage gekoppelt ist, analysiert werden. Gleichzeitig führen wir im Rahmen inner- und außerfakultärer wissenschaftlicher Zusammenarbeiten zahlreiche Analysen und Messungen durch. Das Labor bietet moderne Arbeits- und Studienplätze für bodenphysikalische und bodenchemische Analytik, geoarchäologische Arbeiten und mikromorphologische Untersuchungen. Des Weiteren steht eine umfangreiche Bohr- und Beprobungsausrüstung für Geländearbeiten in allen Klimazonen zur Verfügung. Hinweise zur Geräteausleihe auf der Labor-Webseite des Instituts unter:

<https://uni-tuebingen.de/fakultaeten/mathematisch-naturwissenschaftliche-fakultaet/fachbereiche/geowissenschaften/arbeitsgruppen/geographie/forschungsbereich/bodenkunde-und-geomorphologie/work-group/laboratory/>

## **GIS-Zentrum**

Dieser Schwerpunkt wird am Geographischen Institut der Universität Tübingen sowohl in der Forschung durch problemlösungsorientierte Ansätze im Bereich der räumlichen Modellierung, Datenbanken und Fernerkundung als auch in der Lehre durch eine praxisori-

enterte Ausbildung verfolgt. Gerade im Bereich der Fernerkundung werden zahlreiche Projekte zur multifrequenten Auswertung von Radardaten erfolgreich durchgeführt und beantragt. Dem wird durch eine fundierte Schulung des wissenschaftlichen Nachwuchses in Form von anwendungsorientierten Diplom- und Doktorarbeiten Rechnung getragen. Weiter Infos auf der Webseite unter:

<https://uni-tuebingen.de/fakultaeten/mathematisch-naturwissenschaftliche-fakultaet/fachberei-che/geowissenschaften/arbeitsgruppen/geographie/forschungsbereich/geoinformatik-gis/arbeitsgruppe/aktuelles/>

## 3. Bachelor of Education

### 3.1 Allgemeines

Zum WS 2021/22 startet der neu akkreditierte Studiengang Bachelor of Education Geographie. Der Studiengang ist zulassungsbeschränkt und kann nur zum Wintersemester begonnen werden. Die Unterlagen zum Auswahlverfahren sind zusätzlich zu den Einschreibeunterlagen des Studentensekretariats bis 15. Juli des Jahres (Ausschlussfrist!) einzureichen: <https://uni-tuebingen.de/studium/bewerbung-und-immatrikulation/>

Das Bachelorstudium dauert ca. 3 Jahre. Der Abschluss ist ein **Bachelor of Education (B.Ed.)**. Dieser Abschluss allein ist im öffentlichen Schuldienst **nicht** berufsqualifizierend. Mit diesem akademischen Abschluss können Sie sich auf dem Arbeitsmarkt bewerben oder in einem Masterstudiengang weiter studieren. Wenn Sie doch keine Lehrerin, bzw. kein Lehrer werden möchten, könnte dieser Masterstudiengang unter bestimmten Auflagen ein Fachmaster sein (Master of Arts oder Master of Science). Wollen Sie dagegen Lehrerin, bzw. Lehrer werden, studieren Sie weiter in einem Master of Education. Das Masterstudium dauert ca. 2 Jahre, der Abschluss ist der **Master of Education (M.Ed.)**. Mit diesem Abschluss können Sie sich in Baden-Württemberg und (teilweise unter bestimmten Voraussetzungen in allen anderen Bundesländern) für den Vorbereitungsdienst (= Referendariat) bewerben - und danach Lehrerin, bzw. Lehrer werden. Auch der Master of Education wurde zu Beginn des **Wintersemesters 2021/22** neu akkreditiert.

Alle Lehrveranstaltungen finden in Form von Modulen statt, wobei jedes Modul verschiedene Studienleistungen umfasst. Aufbau und Anforderungen der einzelnen Module werden im Modulhandbuch zusammengefasst, das auf der Webseite zum Bachelor/Master of Education (Lehramt) verlinkt ist:

<https://uni-tuebingen.de/fakultaeten/mathematisch-naturwissenschaftliche-fakultaet/fachbereiche/geowissenschaften/studium/studiengaenge/geographie/bachelor-of-education-master-of-education-lehramt/>

### 3.2 Qualifikationsziele und Kompetenzen

Im Studiengang Geographie **Bachelor of Education** bildet die gleichberechtigte Vermittlung physisch-geographischer/geoökologischer und humangeographischer Inhalte einen zentralen Schwerpunkt der Ausbildung. Außerdem wird auf eine die problem- und

handlungsorientierte Auseinandersetzung mit Mensch-Umwelt-Wechselwirkungen im Raum Wert gelegt. Die Behandlung ausgewählter regionaler Inhalte und die Beherrschung der Erkenntnis- und Arbeitsmethoden des Faches wie auch die Fähigkeit, Geoinformationen zu verarbeiten, darzustellen und zu interpretieren, sind weitere Schwerpunkte der Ausbildung. Darüber hinaus stellen die Einordnung und Einbindung geographischer Fragestellungen in politische, gesellschaftliche und wissenschaftliche Kontexte unserer Zeit und die Auseinandersetzung mit bestehenden Theorien im Umwelt- und Gesellschaftswissenschaftlichen Bereich wichtige Inhalte dar.

Zum Aufbau der fachlichen Kompetenzen müssen thematisch breit angelegte Veranstaltungen in die verschiedenen Teilbereiche der Geographie einführen. Die Veranstaltungen müssen in ihrer Gesamtheit gewährleisten, dass die Einheit des Faches und das Spektrum geographischer und weiterer geowissenschaftlicher Fragestellungen verdeutlicht werden. Außerdem erfolgt die beispielhafte Vermittlung geographisch relevanter Forschungsfragen und –methoden auch im Rahmen von Exkursionen und Geländeübungen. Den Neuen Medien und Arbeitstechniken kommt in der Schulgeographie eine wachsende Bedeutung zu. Daher zählt die Vermittlung von Fähigkeiten und Fertigkeiten im Umgang mit ihnen zu den Aufgaben der fachlichen Lehramtsausbildung. Neben den neuen und traditionellen fachspezifischen Methoden stellen auch allgemeine Fähigkeiten und Fertigkeiten wissenschaftlichen Arbeitens einen Kern der Lehramtsausbildung dar.

Im Studium werden grundlegende Kompetenzen in den verschiedenen Bereichen der Fachwissenschaft, der Fachdidaktik und der Bildungswissenschaften entwickelt. Zu den zentralen Anforderungen an eine zukunftsorientierte Lehrerbildung im Fach Geographie gehört ein inhaltlich umfassendes und für die schulische Praxis qualifizierendes fachliches Studienangebot.

#### Die Absolventinnen und Absolventen

- verfügen über Kompetenzen in der Physischen Geographie, Humangeographie und Regionalen Geographie sowie der Gesellschafts-Umwelt-Forschung mit ihren Wechselbeziehungen zwischen dem System Erde und dem handelnden Menschen in räumlicher Perspektive,
- Sie können raumwirksame Aktivitäten auf ihre ökologische, ökonomische und soziale Verträglichkeit hin erläutern und gegebenenfalls alternative Optionen beschreiben,
- kennen Ansätze, Kategorien und Vorgehensweisen geographischer Erkenntnisgewinnung sowie geographische Arbeitsmethoden und können selbstständig theoriegeleitet geographische Erkenntnisse gewinnen, aufarbeiten und fachlich verbalisieren und präsentieren,
- verfügen über differenzierte Regionalkompetenz für europäische und außereuropäische Räume,
- kennen wesentliche Ergebnisse geographiedidaktischer Forschung
- und können auf dieser Grundlage schüler-, ziel- und fachgerechte Unterrichtskonzepte entwickeln,
- verfügen über erste reflektierte Erfahrungen in der kompetenzorientierten und niveaudifferenzierten Planung und Durchführung von Geographieunterricht

### 3.3 Studienumfang und Regelstudienzeit

Die Regelstudienzeit für den Bachelor of Education beträgt 6 Semester. Der Studienumfang umfasst je Studienfach **81 Creditpoints (CP)**. Davon sind 6 CP der Fachdidaktik zugeordnet. Hinzu kommen 12 CP für das Bildungswissenschaftliche Begleitstudium (BWS) sowie 6 CP für die Bachelorarbeit.

Modulnummer	Pflicht / Wahlpflicht	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester	LP
GEO 12	P	Siedlungsgeographie	1	6
GEO 13	P	Grundlagen der Geographie	1	6
GEO 21	P	Bodenkunde und Geomorphologie	2	6
GEO 23	P	Methoden der Humangeographie	2+3	6
GEO 24	P	Methoden der Physischen Geographie	2	6
GEO 11	P	Klima- und Hydrogeographie	3	6
GEO 31	P	Geoökologie*	3	6
GEO 22	P	Bevölkerungs- und Sozialgeographie	4	6
GEO 63	P	Große Geländeübung	4	9
GEO 32	P	Wirtschaftsgeographie	5	6
GEO 33	P	Regionale Geographie 1	5	6
GEO 65	P	Fachdidaktik 1	6	6
GEO 66	P	Integratives Abschlussmodul	6	6
GEO 67	P	Bachelorarbeit Geographie	6	6

Die **Anmeldung zu den Modulen+Prüfungen** erfolgt zentral über das **ALMA-System** der Universität. Spezifische Vorbesprechungen werde von den Modulverantwortlichen rechtzeitig über IGIT angekündigt (meist am Ende des Vorlesungszeitraums des vorigen Semesters). Die **Modulverantwortlichen** stehen im **Modulhandbuch** und sind für alle Fragen, die das jeweilige Modul betreffen, zuständig.



### 3.4 Module und Studienverlaufsplan (B. Ed.) Stand 2021

Studienbereich	Nr.	Modultitel	Fachsemester						Σ
			1	2	3	4	5	6	LP
Physische Geographie	GEO 11	Klima- und Hydrogeographie			6				6
	GEO 21	Bodenkunde und Geomorphologie		6					6
	GEO 31	Geoökologie*			6				6
Human-geographie	GEO 12	Siedlungsgeographie	6						6
	GEO 22	Bevölkerungs- und Sozialgeographie				6			6
	GEO 32	Wirtschaftsgeographie					6		6
Methoden in der Geographie	GEO 23	Methoden der Humangeographie		3	3				6
	GEO 24	Methoden der Physischen Geographie		6					6
Didaktik	GEO 65	Fachdidaktik 1					6		6
Integrative Module	GEO 13	Grundlagen der Geographie	6						6
	GEO 33	Regionale Geographie 1					6		6
	GEO 63	Große Geländeübung				9			9
	GEO 66	Integratives Abschlussmodul					6		6
	GEO 67	Bachelorarbeit Geographie					6		6
			<b>12</b>	<b>18</b>	<b>12</b>	<b>15</b>	<b>12</b>	<b>18</b>	<b>87</b>

\* Das Modul GEO 31 Geoökologie kann durch das Modul B104 Einführung in die Geowissenschaften aus dem Studiengang B. Sc. Geowissenschaften ersetzt werden.

Je nach Zeitaufwand werden nach dem erfolgreichen Besuch der Module **Leistungspunkte (CP)** vergeben. Die Vergabe von Leistungspunkten richten sich nach dem European Credit Transfer System (ECTS). Ein Leistungspunkt entspricht einem Arbeitsaufwand („workload“) von 30 Arbeitsstunden.

#### Arten von Lehrformen (früher „Lehrveranstaltungen“) – siehe Modulhandbuch

Die Module können sich aus folgenden Lehrformen zusammensetzen:

- Vorlesungen
- Übungen und Praktika
- Seminare und Kolloquien
- Geländepraktika und Exkursionen

In diesen Veranstaltungen werden insbesondere fachspezifische Arbeitstechniken und überfachliche berufsfeldbezogene Qualifikationen vermittelt. Hier soll man in kleineren Gruppen die Fähigkeit entwickeln, erarbeitete Kenntnisse mündlich und schriftlich wiederzugeben. Es ist möglich, dass es für manche Kurse eine begrenzte Teilnehmerzahl gibt. Nähere Angaben zu den Lehrformen, wie u.a. Inhalte und Qualifikationsziele, Teilnahmevoraussetzungen bzw. -beschränkungen, können aus dem Modulhandbuch ent-

nommen werden. Ebenso die für die Planung des Studiums wichtigen Informationen zur Häufigkeit des Angebots und zu den festgelegten Leistungspunkten.

### **Vorkenntnisse**

Als Geographiestudent sollte man gute schulische Vorkenntnisse in Fremdsprachen, Mathematik und Naturwissenschaften, aber auch in Sozialkunde und Geschichte mitbringen. Einzelne Lehrveranstaltungen können auch in englischer Sprache durchgeführt werden; deshalb wird vorausgesetzt, dass die Studierenden Englisch in Wort und Schrift beherrschen.

## **3.5 Prüfungsleistungen**

Jedes Modul wird mit einer bewerteten Prüfungsleistung abgeschlossen. In Ausnahmefällen kann sich die Prüfungsleistung aus zwei Teilleistungen zusammensetzen. Näheres regeln das Modulhandbuch sowie der/die jeweilige Modulverantwortliche.

# **4. Master of Education**

## **4.1 Allgemeines**

Für die Zulassung zum Masterstudiengang ist der erfolgreiche Abschluss des Bachelor of Education für das Lehramt an Gymnasien im Fach Geographie an der Universität Tübingen bzw. eines vergleichbaren Studiengangs notwendig. Über die Vergleichbarkeit entscheidet der Prüfungsausschuss.

Im Studiengang Geographie **Master of Education** erfolgt eine Vertiefung physisch-geographischer/geoökologischer und humangeographischer Studieninhalte für das Lehramt Gymnasium. Die problem- und handlungsorientierte Auseinandersetzung mit Mensch-Umwelt-Wechselwirkungen im Raum wird auf der Grundlage von Modellen und der Analyse raumwirksamer Prozesse vermittelt. Die Befähigung der Studierenden zur kritischen Reflexion und Bewertung raumrelevanter Prozesse auf unterschiedlichen Maßstabsebenen stehen dabei im Vordergrund. Neben Modellierung und Diskursanalyse erfolgt die Vermittlung geographisch relevanter Forschungsfragen und -methoden.

## **4.2 Qualifikationsziele und Kompetenzen**

Im Studium werden erweiterte Kompetenzen in den verschiedenen Bereichen der Fachwissenschaft, der Fachdidaktik und der Bildungswissenschaften entwickelt. Zu den zentralen Anforderungen an eine zukunftsorientierte Lehrerausbildung im Fach Geographie gehört ein inhaltlich umfassendes und für die schulische Praxis qualifizierendes Studienangebot. Neben der vertieften Reflexion der gesellschaftlichen Relevanz des Geographieunterrichts, steht die Konzeption komplexer Unterrichtsmodule und die didaktische Aufbereitung von Unterrichtsmaterialien im Zentrum der fachdidaktischen Ausbildung.

## Die Absolventinnen und Absolventen

- verfügen über umfassende fachliche und methodische Kompetenzen in der physischen Geographie, Humangeographie und regionalen Geographie,
- können Fragen der Mensch-Umwelt-Forschung mit ihren Wechselbeziehungen, auf unterschiedlichen Maßstabsebenen in zeitlicher und räumlicher Perspektive nachvollziehen und bewerten,
- können raumwirksame Prozesse und Aktivitäten unterschiedlicher Dimension auf ihre ökologische, ökonomische und soziale Verträglichkeit hin analysieren und bewerten,
- kennen wesentliche Ergebnisse und moderne Ansätze geographiedidaktischer Forschung,
- verfügen über reflektierte Erfahrungen in der kompetenzorientierten und niveaudifferenzierten Planung und Durchführung von Geographieunterricht

Die beschriebenen Qualifikationsziele betreffen Fachkompetenzen, die die Voraussetzung für den Zugang zum Referendariat bilden.

### 4.3 Module und Studienverlaufspläne

Modulnummer	Pflicht / Wahlpflicht	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester	LP
GEO 79	P	Mensch und Umwelt	1	6
	P	Schulpraxis	1 oder 2	16
GEO 43	P	Regionale Geographie 2	1 oder 4	6
GEO 80	P	Fachdidaktik 2	2 oder 3	6
GEO 89	P*	Fachwissenschaftliche Vertiefung	2 oder 3	4
GEO 34	P	Geographische Informationssysteme	3 oder 4	6
GEO 90	P	Masterarbeit Geographie	4	15

**Studienverlaufsplan Master of Education - Studienbeginn Wintersemester (Regelfall)** - Master of Education (Fach1 22 CP, FD2 6 CP, Masterarbeit 15 CP)

Fachsemester	LP	Integrative Module		Didaktik	Methoden	Schulpraxis
1.	22	GEO 79 Mensch und Umwelt (6 LP)				Schulpraxis (16 LP)
2.	6			GEO 80 Fachdidaktik 2 (6 LP)		
3.	10	GEO 89* Fachwissenschaftliche Vertiefung (4 LP)			GEO 34 Geographische Informationssysteme (6 LP)	
4.	21	GEO 43 Regionale Geographie 2 (6 LP)	GEO 90 Masterarbeit Geographie (15 LP)			

**Studienverlaufsplan Master of Education - Studienbeginn Sommersemester (geregelter Sonderfall)** - Master of Education (Fach1 22 CP, FD2 6 CP, Masterarbeit 15 CP)

Fachsemester	LP	Integrative Module		Didaktik	Methoden	Schulpraxis
1.	12	GEO 43 Regionale Geographie 2 (6 LP)	GEO 79 Mensch und Umwelt (6 LP)			
2.	20	GEO 89* Fachwissenschaftliche Vertiefung (4 LP)				Schulpraxis (16 LP)
3.	6			GEO 80 Fachdidaktik 2 (6 LP)		
4.	21	GEO 90 Masterarbeit -Geographie (15 LP)			GEO 34 Geographische Informationssysteme (6 LP)	

**Anmerkung:** \* Wahlpflichtmodul: Die Studierenden wählen eines von vier möglichen Modulen aus den M. Sc. und M. A.-Angeboten in der Geographie (GEO 75 Klimawandel, GEO 81 Geographien ökonomischer Strukturen und Prozesse, GEO 82 Geographien urbaner Strukturen und Prozesse, GEO 85 Planetare Grenzen).

# 5. Weitere Informationsmöglichkeiten

## 5.1 Studienberatung

### 5.1.1 Tübingen School of Education (TÜSE)

Als fakultätsübergreifende wissenschaftliche Einrichtung koordinieren, organisieren und realisiert die TÜSE Aktivitäten in Studium, Lehre und Forschung in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung an der Universität Tübingen. Weiter Infos unter:

<https://uni-tuebingen.de/einrichtungen/zentrale-einrichtungen/tuebingen-school-of-education-tuese/tuese/>

### 5.1.2 Fachstudienberatung

Vor der Entscheidung für das Studium der Geographie sollten die Studieninteressenten von der Möglichkeit einer Fachberatung Gebrauch machen. Dabei können vor allem auch Erwartungen und Vorstellungen im Hinblick auf das Studium selbst und auf spätere berufliche Perspektiven zur Sprache kommen. Die **Fachstudienberatung** für das Fach Geographie wird von den zuständigen Lehrkräften des Geographischen Instituts durchgeführt. Hier erfolgt die Beratung über den Ablauf des Geographie-Studiums und über die Belegung von Modulen. Es werden Informationen über Lehrplan und Prüfungen, über Inhalte der Veranstaltungen, Stundenpläne, kommentiertes Vorlesungsverzeichnis, Literaturlisten, Praktikumsplätze usw. gegeben. Für die Fachstudienberatung ist derzeit zuständig:

#### **Studienberatung Lehramt / Studienfachwechsler:**

Dr. Joachim Eberle, Forschungsbereich Geographie  
Rümelinstr. 19-23, Zimmer W506 (Westbau)

+49-(0)7071-29-72398,

[joachim.eberle@uni-tuebingen.de](mailto:joachim.eberle@uni-tuebingen.de)

Sprechzeiten während der Vorlesungszeit: Do 14.00 – 16.30 Uhr und nach Vereinbarung

#### **Studiendekan**

Prof. Dr. Sebastian Kinder

Forschungsbereich Geographie

Rümelinstr. 19-23, 72070 Tübingen, Raum H611

+49 (0)7071/29-73938

[sebastian.kinder@uni-tuebingen.de](mailto:sebastian.kinder@uni-tuebingen.de)

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

### 5.1.3 Fachschaft der Studierenden

Allen Studienanfängern und -anfängerinnen wird empfohlen, sich auch von fortgeschrittenen Studierenden über deren Studienerfahrungen berichten zu lassen. Für weitere Fragen in diesem Zusammenhang können Sie sich auch wenden an:

Fachschaft Geographie der Eberhard Karls Universität Tübingen, Geographisches Institut, Rümelinstraße 19-23 D-72070 Tübingen.

Und natürlich die informative Webseite: <http://www.geographie-tuebingen.de/>



The screenshot shows the website for the Geography Student Association at the University of Tübingen. At the top left is the logo featuring a stag and the text 'Fachschaft Geographie der Eberhard Karls Universität Tübingen'. A dark navigation bar contains links for 'Neuigkeiten', 'Alles für Erstis', 'Skriptenverkauf', 'FAQ', 'I-GIT', and a search icon. The main content area has a header 'Fachschaft Geographie Tübingen' and a group photo of students. Below the photo is a paragraph describing the association's role as the student representation of Geography in Tübingen, mentioning their involvement in various university committees. To the right, a section titled 'Informationen zur aktuellen Lage' provides updates on the impact of the COVID-19 pandemic, stating that meetings are now held via Skype. Below this is a 'Social Media' section.

### 5.1.4 Auslandsstudium

Das Geographische Institut bietet im Rahmen des ERASMUS-Programms regelmäßig Studienplätze im europäischen Ausland bzw. im Rahmen von IAS-Programmen in Übersee an. Hierzu wird eine spezielle Beratung zum Auslandsstudium im Geographischen Institut angeboten. Darüber hinaus ist eine Liste von Universitäten, mit denen die Universität Tübingen Austauschbeziehungen unterhält, beim Akademischen Auslandsamt zu erfragen. Studienaufenthalte können durch DAAD-Stipendien finanziert werden. BA-föG-Empfänger können eine Förderung ihrer Auslandsstudien beantragen. Im Ausland abgelegte Prüfungen und besuchte Seminare werden im Regelfall durch den Prüfungsausschuß anerkannt, wenn gleichwertige Studien- und Prüfungsleistungen nachgewiesen werden.

Für die **Beratung zum Auslandsstudium** ist zuständig:

Dr. Timo Sedelmeier, Geographisches Institut, Zimmer H212  
+49-(0)7071-29-73940

[timo.sedelmeier@uni-tuebingen.de](mailto:timo.sedelmeier@uni-tuebingen.de) Sprechstunde: Mi 10-12 Uhr



## 5.2 Allgemeine Beratung

Falls Sie Fragen bezüglich des Studiums unbeantwortet geblieben sind oder sich Probleme aufgetan haben, gibt es mehrere Stellen, an die man sich wenden kann:

### 5.2.1 Zentrale Studienberatung der Universität (ZSB)

Die zentrale Studienberatung informiert und berät Studierende und Interessierte in fachübergreifenden Angelegenheiten des Studiums wie Studienwahl und -entscheidung, Hochschulzugang und -wechsel, Lernen und Arbeiten an der Hochschule etc. Weitere Einrichtungen, die für Studierende und Interessierte von Bedeutung sein können, sind die Abteilung für Studentenangelegenheiten (Bewerbung, Zulassung, Immatrikulation, Rückmeldung, Beurlaubung, Exmatrikulation), die Frauenbeauftragte der Universität, die Beratungsstelle für Behindertenfragen der Universität, die Sozial- und Psychotherapeutische Beratungsstelle, die Wohnheimverwaltung bei den Studentenwerken, die Arbeitsvermittlung und die Berufsberatung für Hochschüler usw. Adressen erhalten Sie über die Zentrale Studienberatung.

**Alle Infos unter:** <https://uni-tuebingen.de/studium/beratung-und-info/zentrale-studienberatung/>

### 5.2.2 Ausbildungsförderung (Bafög)

Alle Studierenden, die BAföG beantragen wollen oder bei Antritt ihres Studiums bereits beziehen, sollten unbedingt Auskunft über die damit verbundenen Anforderungen einholen, insbesondere im Hinblick auf Fachwechsel-Fragen.

Alle Infos finden Sie unter: <https://www.my-stuwe.de/bafog/tuebingen/>

Ansprechpartner am Geographischen Institut für BAföG-Bescheinigungen:  
Akad. Oberrat Dr. G. Halder

### 5.2.3 Studierendenwerk Tübingen

Das Studierendenwerk berät und hilft Studierende mit einem umfassenden Programm bei vielfältigen Fragen weiter.

#### Studierendenwerk Tübingen-Hohenheim

Anstalt des öffentlichen Rechts

Wilhelmstraße 15 Tel: 07071 / 29-73830 <https://www.my-stuwe.de/>

Als Student oder Studentin an der Uni Tübingen kann man bis zu drei Jahre in einem subventionierten Wohnheimzimmer wohnen. Die meisten Wohnheimplätze sind Zimmer in Wohngemeinschaften und sehr gut ausgerüstet. Zum Teil gehört ein Internetanschluss zum Standard. Bewerbungsformulare und Informationen gibt es beim Studierendenwerk.

## 6. Ein kleines Wörterbuch

**Alma:** Die Anmeldung zu Modulen und Prüfungen sowie die [Prüfungsdatenverwaltung findet](#) [Prüfungsdatenverwaltung findet](#) für alle Studiengänge im Alma-Portal statt.

**Alte Kinderklinik:** Gebäude in der Rümelinstraße 19-23, in denen seit Oktober 2006 das Geographische Institut untergebracht ist. Neben der Kinderklinik diente der Westbau früher als Landratsamt.

**Alte Waschhalle:** Dies ist keine öffentliche Badeanstalt für Studierende ohne Waschmöglichkeiten, sondern das Gebäude, in dem sich die gebundenen Zeitschriftenjahrgänge der UB befinden. Die Alte Waschhalle erreicht man über einen Steg von der 3. Etage des Ammerbaus aus.

**Ammerbau:** Bibliotheksgebäude der UB hinter dem Eingangsgebäude auf der anderen Seite der Ammer. Dort sind die Zeitungen und Zeitschriften (3. Ebene) sowie die Präsenzbestände der UB (3. und 4. Ebene) aufzufinden. Auf den Ebenen 5 und 6 befinden sich die Bücher der Freihandausleihe, welche man selbst am Regal abholen, ausleihen und mit nach Hause nehmen kann. In den Ammerbau gelangt man über einen Steg vom Hauptgebäude aus.

**Auslandsstudium:** Ein Auslandsaufenthalt gehört zum Geographiestudium wie die Marmelade aufs Brot. Das Geographische Institut und die Uni Tübingen haben Partneruniversitäten in der ganzen Welt. Informiert euch rechtzeitig (auch über evtl. Fördermöglichkeiten, z.B. über die Webseiten der Universität: <https://uni-tuebingen.de/international/>

Sehr gute Möglichkeiten, Sprachen zu erlernen (ob konkret für einen Auslandsaufenthalt oder einfach so) bieten das Fachsprachenzentrum oder auch die Neuphilologische Fakultät, die z.T. Sprachkurse anbietet, welche offen für Studierende aller Fakultäten sind.

**BAföG:** Dies ist die Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz. Infos dazu gibt's im Informationspavillon in der Mensa Wilhelmstraße und im BAföG-Amt in der Karlstraße 11. Ob und wie viel BAföG euch zusteht, könnt ihr euch probeweise unter <http://www.bafoeg-rechner.de> ausrechnen lassen.

**Bürgeramt:** Städtische Verwaltungsstelle in der Schmiedtorstraße 4, für An-, Ab- und Ummeldungen, Personalausweis, Lohnsteuerkarte, Fundbüro.

**c.t.:** (*lat.* cum tempore: „mit Zeit“) „Akademisches Viertel“. Die Veranstaltungen beginnen immer eine Viertelstunde nach der vollen Stunde, wenn nichts anderes angegeben ist.

**Clubhaus:** Cafeteria gegenüber der Neuen Aula. Außerdem Veranstaltungsort der bekannten, jeden Donnerstag im Semester stattfindenden Clubhaus-Feste.

**DozentInnen:** Alle lehrenden Akteure an der Hochschule.

**Evaluation:** Bewertung des Lehrangebotes durch die Studierenden nach verschiedenen Aspekten am Ende des Semesters durch Fragebögen.

**Fachschaft:** Studierende, die sich für die Angelegenheiten an der Universität im Allgemeinen und die des Instituts im Besonderen interessieren und sich dafür einsetzen möchten. Offiziell, d.h. laut Landeshochschulgesetz, gehören der Fachschaft lediglich die gewählten studentischen Mitglieder des Fakultätsrates an. In der Praxis werden jedoch auch alle Beteiligten akzeptiert, die sich ohne offizielles Mandat beteiligen. Als Organisations- und Kommunikationsorgan der Studierenden setzt sich die Fachschaft bei entsprechendem Interesse und Unterstützung möglichst vieler interessierter Studierender eines Instituts an verschiedenen Stellen (z.B. Prüfungsausschüsse, Studienkommission etc.) für deren Belange ein. Die Webseite der Fachschaft ist zu finden unter: <http://www.geographie-tuebingen.de/>

**Geographisches Kolloquium:** Veranstaltung zu aktuellen Themen der Geographie. Referenten sind sowohl die Dozenten unseres Instituts als auch eingeladene Dozenten aus der ganzen Welt. Vorschläge von Seiten der Studierenden bezüglich Referentenwünschen können der Fachschaft gemacht werden, die diese dann an die Professoren weitergeben. Für Informationen zu den Veranstaltungen bitte die Aushänge im Eingangsbereich beachten!

**Hiwi:** Hilfswissenschaftler, alternative Bezeichnung: Studentische Hilfskraft. Die Tätigkeitsfelder reichen von der Mitarbeit an den Lehrstühlen bis zu Verwaltungsarbeiten. Die Dozenten sind immer an MitarbeiterInnen aus unteren Semestern interessiert, und euch ermöglicht es gute Einblicke „hinter die Kulissen“ des Institutsalltags. Aushänge am Infobrett beachten oder direkt an den verschiedenen Stellen nachfragen!

**IB:** Institutsbibliothek.

**Kopieren:** Nach dem Buchdruck die wichtigste Erfindung zur Vervielfältigung von Informationen (selbst noch in der digitalen Informationsgesellschaft), aber es gilt nach wie vor: Kopieren ersetzt leider nicht kapiieren! Funktioniert mittlerweile an der ganzen Universität über das einheitliche System des multifunktionalen Studierendenausweises, d.h. was früher nicht möglich war, ist heute Standard: Ob nun in der UB oder der IB des Geographischen Instituts, der Fakultätsbibliothek der Neuphilologie im Brechtbau oder selbst bei den Naturwissenschaften auf der Morgenstelle kann man kopieren, und zwar mit der gleichen Karte – dem Studierendenausweis. Auflademöglichkeiten gibt es an vielen Stellen (z.B. UB), nicht aber in der Institutsbibliothek des Geographischen Instituts, also die Chipkarte immer geladen haben, das erspart im Bedarfsfall Wege! Der Studierendenausweis kann mit 5-, 10-, 20- und 50-Euro-Scheinen geladen werden. Nur Farbkopien müssen weiterhin im Copy-Shop gemacht werden.

**Lehrbuchsammlung:** Lehrbücher (z.B. Bücher der Reihe des Geographischen Seminars von Westermann, z.B. Stadtgeographie) können bei der UB ausgeliehen werden. Ob ein Buch in der Lehrbuchsammlung vorhanden ist, findet sich ebenfalls unter der UB-Internet-Adresse, Stichwort Kataloge – Bestand Lehrbuchsammlung.

**Online-Katalog:** Zugang dazu erhält man über die Internet-Adresse der UB:

[https://tue.ibs-bw.de/aDISWeb/app?service=direct/0/Home/\\$DirectLink&sp=SOPAC00](https://tue.ibs-bw.de/aDISWeb/app?service=direct/0/Home/$DirectLink&sp=SOPAC00)

Der Online-Katalog verzeichnet die Bestände der Universitätsbibliothek Tübingen und u.a. den Bestand des Geographischen Instituts.

Katalog Plus:

<https://uni-tuebingen.de/einrichtungen/universitaetsbibliothek/suchen-ausleihen/kataloge/katalog-plus/>

**Online-Recherche:** Die Recherchemöglichkeiten sind heutzutage immens ausgedehnt. Neben der Möglichkeit an der eigenen Universität Literatur online zu recherchieren und diese dann sogar online zu bestellen, gibt es die Möglichkeit über die Bibliotheksverbände den Bestand anderer Universitätsbibliotheken einzusehen (z.B. im SWB-Online Katalog) und daraus dann Bücher per Fernleihe zu bestellen. Außerdem bieten einige Institutsbibliotheken von Geographischen Instituten ihren Bestand ebenfalls als Online-Datenbank an; damit kann allerdings Literatur lediglich gesucht werden, die Signaturen stimmen dabei nicht mit denen der IB des Geographischen Instituts in Tübingen überein und die Beschaffung über die Systeme der UB Tübingen ist nicht möglich (jedoch hat man auf jeden Fall das Wissen über die Existenz von Literatur zu einem bestimmten Thema und kann sich dann überlegen, wie man sie beschaffen kann, gegebenenfalls existiert sie ja auch in der IB oder UB vor Ort).

**Rückmeldung:** Jedes Semester von Neuem erforderliche Meldung, dass man im nächsten Semester noch studiert. Die Rückmeldung für das jeweils folgende Semester erfolgt im Wintersemester vom 15. Januar bis 15. Februar und im Sommersemester vom 1. Juni bis 30. Juni eines jeden Jahres.

**s.t.:** (*lat. sine tempore*: „ohne Zeit“) Die Veranstaltungen beginnen pünktlich zur angegebenen Uhrzeit.

**Semesterwochenstunden (SWS):** Stunden, die während des Semesters innerhalb einer Woche besucht werden.

**Signatur:** Standortadresse von Objekten in den Bibliotheken (Bücher, Zeitschriften etc.).

**Skriptenverkauf (Fachschaft):** Unsere größte Sorge liegt in der sukzessiven Veraltung der vorhandenen Dokumente, weshalb wir auf regelmäßigen Nachschub seitens der Geographie-Studierenden angewiesen sind. Damit dies auch funktioniert, haben wir uns folgendes System überlegt: Wer alte Klausuren zum Kopieren ausleihen will muss 5 Euro Pfand zahlen, die diejenige/derjenige dann wieder zurückbekommt, wenn er seine eigene Klausur (Kopie reicht aus, Name und Note kann geschwärzt werden) bei der Fachschaft abgibt, damit wir die neueren Klausuren den nachfolgenden Semestern zur Verfügung stellen können. Bei Prüfungsprotokollen verhält es sich ähnlich, nur werden hier 25 Euro Pfand fällig. Nur so ist es möglich, die Bestände einigermaßen aktuell zu halten. Weitere Infos s. Webseite Fachschaft.

**Stipendium:** Verschiedene Institutionen (das Land Baden-Württemberg, Wirtschaft, Kirchliche Stiftungen, Parteienstiftungen, Gewerkschaften) vergeben Stipendien für das gesamte Studium. Es gilt das Prinzip der Selbstbewerbung!

**Studentische Initiativen:** Viele Studierende interessieren sich über ihr eigentliches Studium hinaus auch für weitere Themen und suchen nach Möglichkeiten, sich in entsprechenden Initiativen und Gruppen zu engagieren. Das Engagement in entsprechenden Initiativen bietet Studierenden die Chance, ihre Interessen und Fähigkeiten (Stichwort "Soft Skills") auszubauen, neue Kontakte zu knüpfen oder einfach nur Spaß zu haben. Infos unter:

<https://uni-tuebingen.de/studium/rund-ums-studium/studentisches-engagement/gruppen-und-initiativen/>

**StuFOGeo:** steht für studentisches Forschen in der Geographie. Auf Antrag werden Abschlussarbeiten aus Studiengebühren finanziell unterstützt. Näheres unter:

<https://uni-tuebingen.de/fakultaeten/mathematisch-naturwissenschaftliche-fakultaet/fachbereiche/geowissenschaften/studium/fachschaften/stufogeo/>

**Tutorium:** Andere Lehrveranstaltung (z.B. Vorlesung „Einführung in die Anthropogeographie“) ergänzender Arbeitskreis zur Nachbearbeitung und Vertiefung des Veranstaltungsinhaltes; meist unter studentischer Leitung. Die Teilnahme an den Tutorien ist freiwillig, aber meistens sinnvoll!

**UB:** Zentrale Universitätsbibliothek. Infos unter: <https://www.ub.uni-tuebingen.de/>

**Uni-Sport:** Vielfältiges Angebot an Veranstaltungen des Instituts für Sportwissenschaft. Die Teilnahme ist für alle Studierenden möglich. Das Angebot findet sich in der semesterweise erscheinenden Angebotsbroschüre, die an vielen Stellen ausliegt bzw. online auf der Webseite des Instituts für Sportwissenschaft.

**Uni-Wahlen:** Wahlen für den Fakultätsrat, den AStA und den Senat. Studierende wählen ihre Vertreter in diese Gremien, **deswegen unbedingt teilnehmen!** Das Wahllokal für die Geowissenschaftliche Fakultät befindet sich in der Eingangshalle des Brechtbaus (Wilhelmstraße 50).

**ZDV:** Zentrum für Datenverarbeitung der Uni Tübingen. Zentrale Einrichtung der Universität, die alles im Zusammenhang mit Datenverarbeitung verwaltet. Dort bekommt ihr den Antrag für einen Account, also eure studentische E-Mail-Adresse, die dann so aussehen könnte:

Muster.Musterfrau@student.uni-tuebingen.de

Außerdem müsst ihr euch dorthin wenden, wenn ihr einen externen Zugang zum Uni-Server benötigt.

Infos unter: <https://uni-tuebingen.de/einrichtungen/zentrum-fuer-datenverarbeitung>

## 7. ...und das sind die ersten Schritte

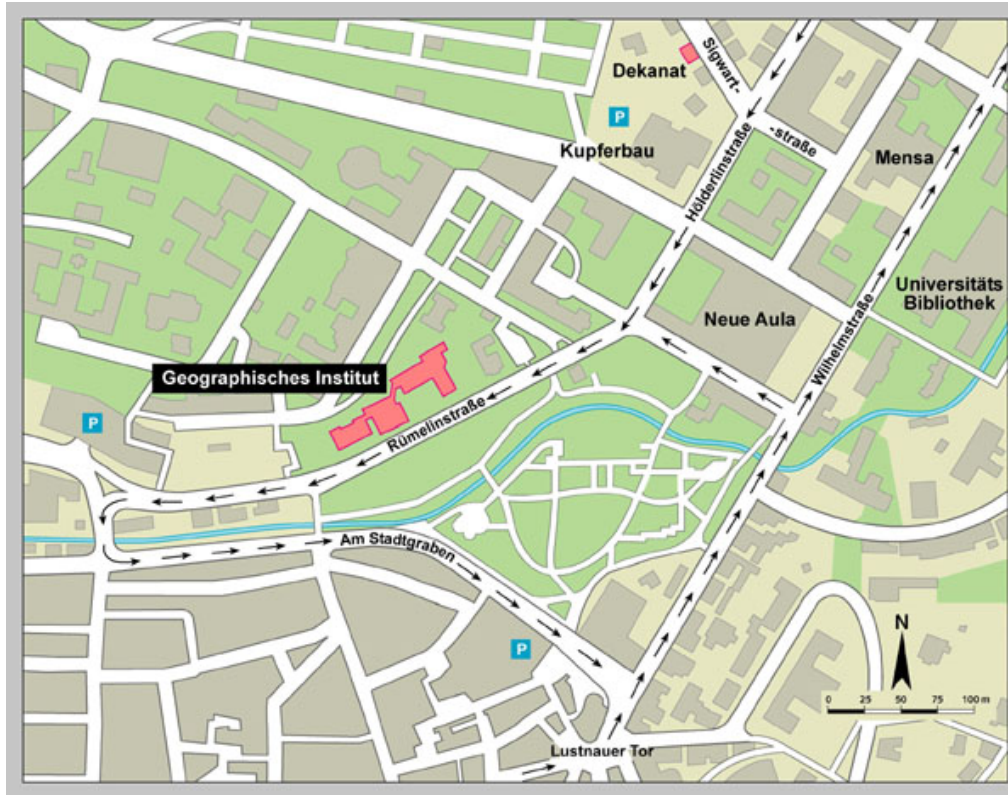
1. Drucken Sie sich diesen Studienführer aus!
2. Besuchen Sie Ihr künftiges Institut und orientieren Sie sich in den etwas verwinkelten Gebäuden.
3. Besuchen Sie Webseiten des Instituts. Dort finden sich sehr viele Infos und weiterführende Links, Berichte von Exkursionen, Termine usw.
4. Laden Sie sich die für Sie gültige Prüfungsordnung als pdf von den Seiten der Universität herunter und drucken Sie sich den allgemeinen Teil sowie die fachspezifischen Infos im Anhang A aus. Sie ersparen sich und der Studienberatung dadurch viel Zeit und unnötige Fragen.
5. Melden sie sich über die Fachschaftseite beim Infoportal I-GIT des Geographischen Instituts an. Sie erhalten dann Online alle wichtigen Informationen.
6. Engagieren sie sich von Anfang an auch in studentischen Initiativen. Eine gute Gelegenheit erste Kontakte zu knüpfen, bietet das Erstsemester-Wochenende, das die Fachschaft organisiert.

Wir wollen Sie immer möglichst umfassend und aktuell informieren. Bitte melden Sie Fehler, Ergänzungswünsche, Anregungen Ihrem Fachstudienberater:

Joachim.Eberle@uni-tuebingen.de



## 8. Lageplan des Geographischen Instituts



### Gebäudeübersicht des Geographischen Instituts

